

# Moorexpress rangiert hinten

Unverbindliche Favoritenliste zur Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken liegt vor

Das waren's nur noch acht. Nach der ersten Ideensammlung, welche stillgelegten Bahnstrecken Niedersachsens reaktiviert werden könnten, standen 74 auf der Liste. In eine engere Auswahl kamen 28 – jetzt sind es noch acht Linien, deren Wiederbelebung empfohlen wird. Eine Entscheidung sei das noch nicht, heißt es im Verkehrsministerium. Für Strecken wie den Moorexpress und die Steinhuder Meer-Bahn ist es dennoch ein kräftiger Dämpfer.

VON JUSTUS RANDT

**Hannover.** Von Anfang an war klar: Es können nur sechs bis acht stillgelegte Eisenbahnstrecken in die engere Auswahl für eine Reaktivierung kommen. Jetzt steht fest, wie die entsprechende Empfehlung des Lenkungskeises aussieht. Dem gehören Vertreter der Landtagsfraktionen an, kommunale Spitzenverbände, Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG), Fahrgastverband Pro Bahn, BUND und ver.di sind ebenfalls vertreten.

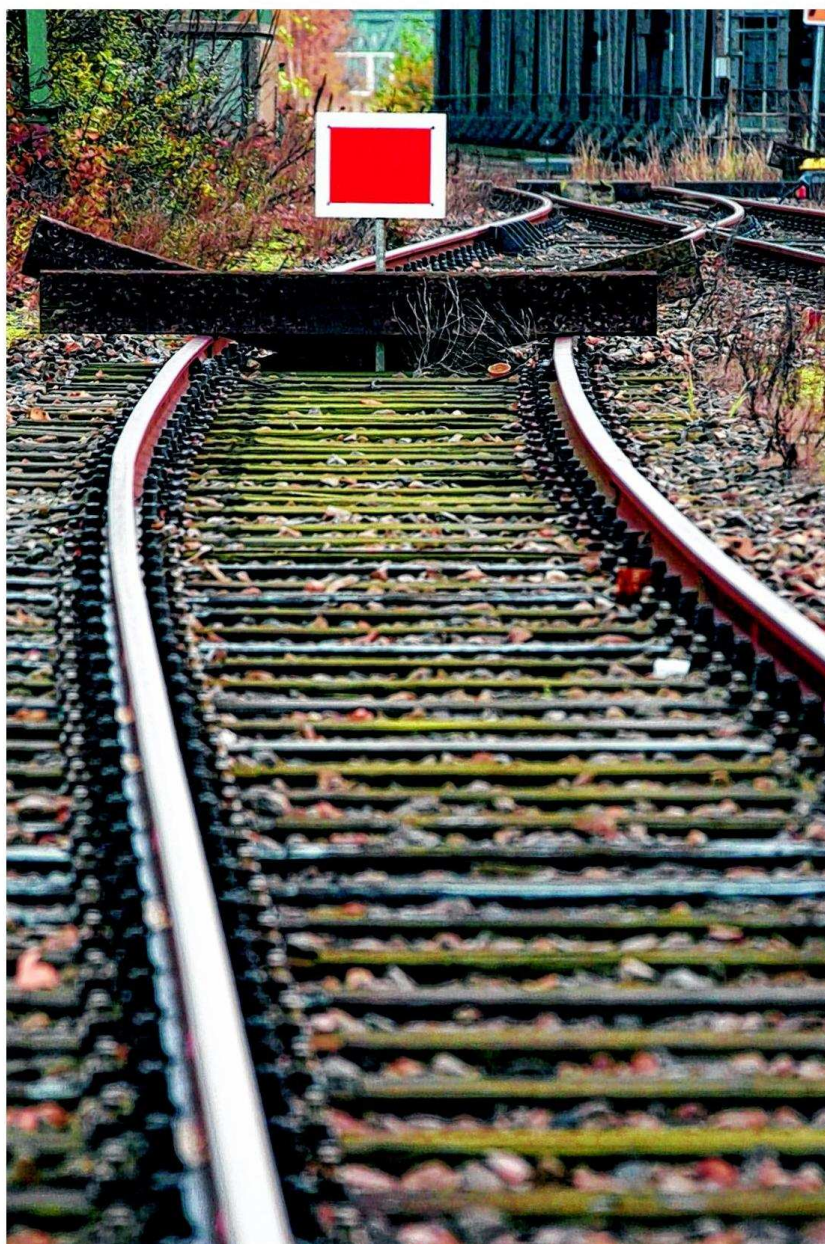
Nach jüngstem Ratschluss des Gremiums wird Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) nahegelegt, für welche acht Strecken er sich am 1. April entscheiden möge. Dann erst werden Entscheidungen fallen, „bis dahin kann noch diskutiert werden, sind grundsätzlich alle 28 Strecken noch im Rennen“, sagt die Ministeriumssprecherin.

Die bisherigen 28 Favoriten waren nach festgelegten Kriterien – unter vielen anderen das erreichbare Pendlerpotenzial, Investitions- und Folgekosten sowie die Unterstützung in der Region – auf ihren „Nutzwert“ hin analysiert worden. Die übrig bleibenden acht sollen nach der Entscheidung vom 1. April bis zum Herbst „vertieft“ untersucht werden. Gute Argumente haben die Befürworter aller Strecken angeführt: Auf der Strecke Esens-Bensersiel beispielsweise sollten mit der Bahn anreisende Inselurlauber bis in den Fährort gelangen – der Vorschlag ist nun Schlusslicht auf der Eisenbahnlinienliste: Platz 28 von 28. Fraglich, wie die vom Ministerium erwähnte Diskussion aussehen soll, die an dieser Tendenz noch etwas ändern könnte.

## Weit abgeschlagen

Ähnlich weit abgeschlagen auf den Plätzen 24 und 25 landet auch der Moorexpress. Ende der 70er-Jahre wurde der reguläre Personenverkehr auf der Linie von Osterholz-Scharmbeck nach Bremervörde (Rang 24) und weiter bis Stade (Rang 25) eingestellt. Inzwischen wird die Strecke touristisch genutzt. Noch vergangene Woche hatte sich der Osterholzer Kreistag – einstimmig – die Reaktivierung gewünscht.

Dass Wünschen hilft, haben die Fans eines seit 50 Jahren stillgelegten Teilstücks der Steinhuder Meer-Bahn feststellen können: Überraschend stand die offenbar nachgemeldete Trasse Wunstorf-Bokeloh-Steinhuder auf der Liste. Jetzt ist sie auf Rang 14 von 28 gelandet. In der 40 000-Einwohner-Stadt, Eisenbahnverkehrsknoten der Linien von Hannover nach Bremen und ins



Endstation: Nur acht stillgelegte Linien können reaktiviert werden.

FOTO: ACTION PRESS

Ruhrgebiet, ist das Projekt umstritten. Während die Grünen die Bahnverbindung ans Steinhuder Meer befürworten, befürchten Anwohner Gefahren für Kinder und Staus an Gleisübergängen.

Vergleichsweise wenig „Reaktivierungspotenzial“ schreibt der Lenkungskeis auch den Strecken Eystrup-Syke (Platz 22), Rotenburg-Bremervörde (20) Nordenham-Blexen (19) und Celle-Soltau (16) zu. Auch die Strecke von Bremerhaven-Speckenbüttel bis Bad Bederkesa auf Rang 13 nicht eben aussichtsreich platziert.

Die Favoriten sind, der Rangfolge nach, die Strecken von Braunschweig-Gliesmarode nach Harvesse, Bad-Bentheim-Neuenhaus, Aurich-Abelitz, Maschen-Harburg, Lüneburg-Soltau, Rinteln-Stadthagen, von Salzgitter-Lebenstedt nach Salzgitter-Fredenbergl und zwischen Einbeck-Salzderhelden und Einbeck. Die Strecke Zeven-Tostedt rangiert bereits außerhalb der engen Wahl – auf Platz neun.



Scannen Sie das Bild, um die vollständige Liste herunterzuladen.